

# GESETZ ZUR DIGITALISIERUNG DER ENERGIEWENDE (GDEW)

## Messstellenbetriebsgesetz (MsbG): Vorgaben an den gMSB zu Veröffentlichungs-, Informations- und Anzeigepflichten

Das „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ (GDEW) ist am 2. September 2016 ohne Übergangsfrist in Kraft getreten und enthält mit dem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) u.a.: verbindliche Veröffentlichungs-, Informations- und Anzeigepflichten für den gMSB.

Ein Verstoß gegen diese Pflichten hat jedoch keinen unmittelbaren Einfluss auf Ausstattungspflichten oder die Abrechnung eines Entgelts für den Messstellenbetrieb.

Der Vertragspartner des gMSB kann nicht allein aufgrund verspäteter oder nicht veröffentlichter Informationen die Zahlung eines Entgelts für den Messstellenbetrieb verweigern. Eine verspätete oder nicht veröffentlichte Information allein schließt die Zulässigkeit der Ausstattung einer Messstelle mit iMS/mME durch den gMSB nicht aus.

- › VNB als gMSB haben Veröffentlichungs-, Informations- und Anzeigepflichten im Vorfeld der Ausstattung von Messstellen mit iMS/mME zu erfüllen. Die Anzeige der Wahrnehmung der Grundzuständigkeit ist jedoch deklaratorisch.
- › Die Aufnahme der Grundzuständigkeit für den Messstellenbetrieb bedarf der Genehmigung durch die BNetzA. Die Genehmigung ist **obsolet, wenn der gMSB ein Netzbetreiber ist.**
- › Ein Verstoß gegen die Veröffentlichungs- und Informationspflichten hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Ausstattungspflichten oder die Abrechnung des Entgelts für den Messstellenbetrieb.

### BSI stellt „techn. Möglichkeit für Einbau iMS“ fest

Die **Feststellung** der „technischen Möglichkeit des Einbaus von iMS“ durch das BSI (= 3 unterschiedliche Hersteller BSI-zertifizierter iMS durch Marktanalyse) ist **Voraussetzung** für den Beginn des zweistufigen Pflichteinbaus von iMS ab 2017 bzw. 2020 (§ 30 MsbG).  
**Geplanter Start des BSI: 01.10.2017 (=Beginn Interimszeitraum)**

### gMSB: Anzeige der Grundzuständigkeit bis 30.06.17

VNB als gMSB sind verpflichtet, die **Wahrnehmung und den Umfang der Grundzuständigkeit** des Messstellenbetriebs für mME/iMS ggü. der BNetzA **bis 30.06.2017** schriftlich **anzuzeigen** (§ 45 MsbG). Diese ist **Voraussetzung** für Einbau/Betrieb/Wartung/Messen von iMS/mME. Ab diesem Zeitpunkt sind sämtliche Messstellen ohne Einbaupflicht für iMS, mindestens mit mME auszustatten.

### 10%-Ausstattungspflicht in den ersten 3 Jahren

**Spätestens 3 Jahre** nach Anzeige der Grundzuständigkeit **und** BSI-Feststellung „technischen Möglichkeit“ müssen **mind. 10 %** der Messstellen (**mit iMS-Einbaupflichtung**) **mit iMS** ausgestattet sein.

**Spätestens 3 Jahre** nach Anzeige der Grundzuständigkeit des VNB (=gMSB) müssen **mind. 10 %** der Messstellen (**ohne iMS-Einbaupflichtung**) **mit mME** ausgestattet sein. Für alle gMSB **beginnt diese 3-Jahresfrist laut BNetzA einheitlich am 30.06.2017.**

Bei **Nichterfüllung droht der Verlust der Grundzuständigkeit** für mME/iMS mittels verpflichtender Durchführung des Verfahrens zur Übertragung der Grundzuständigkeit (§ 45 MsbG).

### Jährliche Übersicht zur Ausstattung von Messstellen

Messstellenbetreiber müssen dem NB **jährlich eine Übersicht** zur Ausstattung der Messstellen im Netzgebiet übermitteln (§ 11 MsbG).

### Veröffentlichungspflichten des gMSB: Verträge

Vom gMSB sind **allgemeine Bedingungen für Messstellenverträge** mit Anschlussnutzer/-nehmer, Energielieferanten auf dessen Verlangen und NB für jede Messstelle zu veröffentlichen (§ 9 Abs. 4 MsbG).

### Veröffentlichungspflichten des gMSB: Rollout

**Spätestens 6 Monate** vor Beginn des **eigenen Rollouts** haben gMSB über ihre **Verpflichtungen aus § 29 MsbG, Standardleistungen und Zusatzleistungen** (§ 35 Abs. 1+2) und **jährliche Preisblätter** für **mind. 3 Jahre** zu veröffentlichen (§ 37 Abs. 1 MsbG).

**Spätestens 3 Monate** vor Ausstattung einer Messstelle sind die Anschlussnutzer, Anschlussnehmer, Anlagenbetreiber und Messstellenbetreiber zu informieren und auf die Wahl eines Messstellenbetreibers hinzuweisen (§ 37 Abs. 2 MsbG).

### Betretungstermin und Zutrittsrecht des gMSB

**Mindestens 2 Wochen** vor einem Betretungstermin (unter Anbietetung eines Ersatztermins) muss der gMSB dies schriftlich dem Anlagenbetreiber, Anschlussnutzer, Anschlussnehmer ankündigen (direkte Mitteilung oder Haus-Aushang). Diese haben dem gMSB (ggf. ausweislich Beauftragter) **Zutritt zur Messstelle zu gestatten und diese zugänglich zu halten** (§ 38 MsbG).

## Prozessuale Anpassung der Marktkommunikation

Die BNetzA hat die **prozessualen Anpassungen** der Marktkommunikation für den **Interimszeitraum ab 01.10.2017 bis Ende 2019 festgelegt**. Für das Zielmodell ab 2020 werden aktuell die prozessualen Anpassungen erarbeitet. Die **Aggregation der Messwerte und die sternförmige Messwertübermittlung** werden dann strikt gem. den Vorgaben des MsbG umgesetzt.

## EDIFACT-Nachrichten signieren und verschlüsseln

Ab 01.06.2017 müssen innerhalb der Marktkommunikation **sämtliche EDIFACT-Nachrichten** bei der Übermittlung mittels **Signatur und Verschlüsselung gesichert** sein.

## Einführung Marktlokations-ID bis 01.02.2018

Flächendeckende **Einführung von Marktlokations-ID** als neue eigenständige Identifikationsnummer (Strom und Gasbereich).

## Kein gesondertes Abrechnungsentgelt ab 01.01.17

Ab 01.01.17 darf kein gesondertes Abrechnungsentgelt mehr erhoben werden.

## Geschäftsprozess für LF-Wechsel in Kundenanlagen

NB müssen spätestens **ab 01.10.2017 erforderliche Zählpunkte** nach §20 Abs. 1d EnWG **bereitstellen** (Frist: 10 WT nach Erhalt der Daten), um den **Lieferantenwechsel für innerhalb von Kundenanlagen angeschlossene Haushaltskunden** zu ermöglichen. Hierzu müssen bis spät. 01.06.2017 eine **einheitliche Geschäftsprozessbeschreibung** und ein **Excel-Formular** zur Abwicklung veröffentlicht werden.

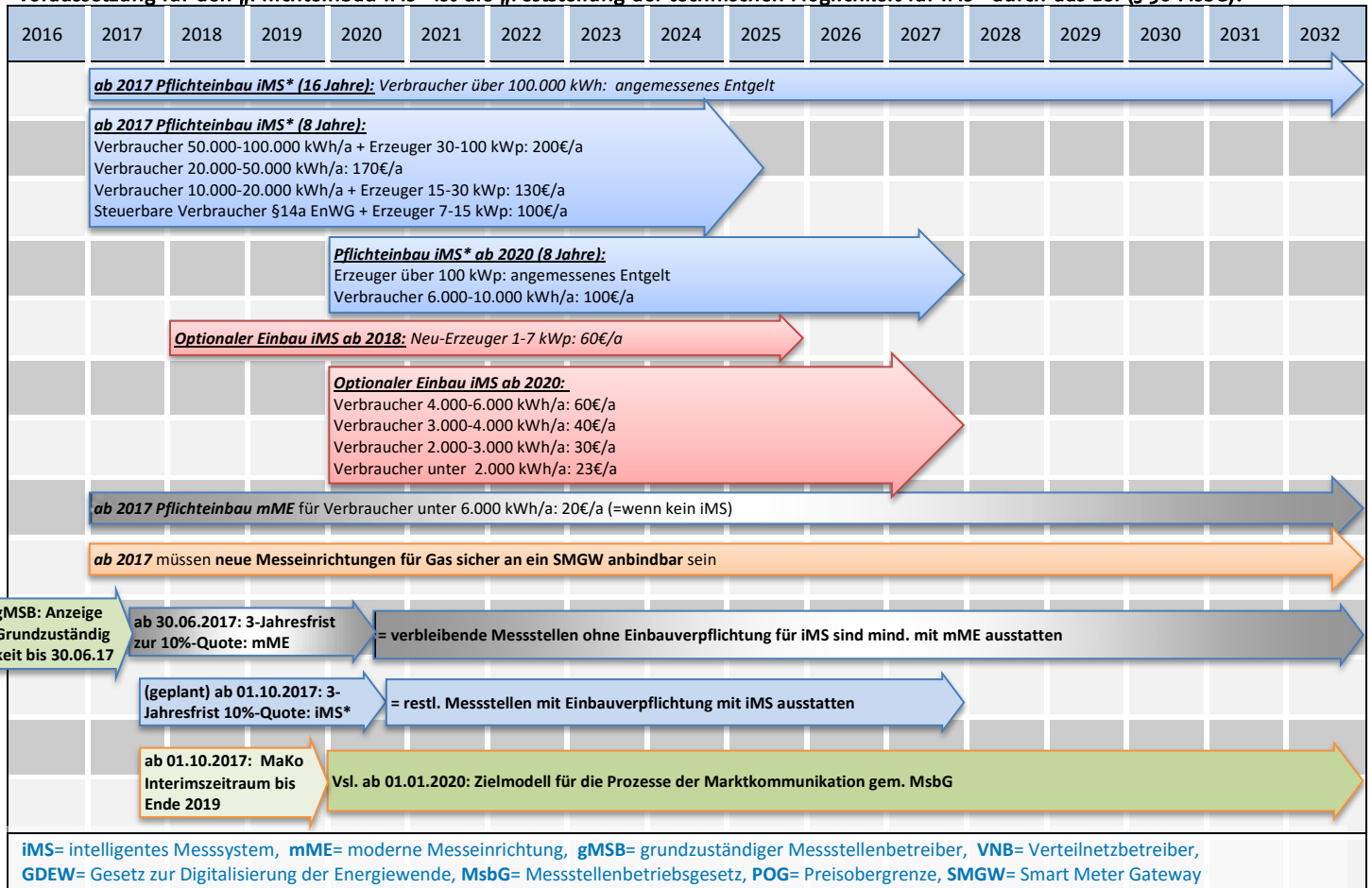
## Verfahren zur Übertragung beginnen ab 01.10.17

Beginnend **in 2017** werden anstehende Verfahren zur Übertragung der Grundzuständigkeit **jährlich am 1. Oktober bekanntgegeben**. Die Angebote müssen jeweils **bis zum 31. Dezember** abgegeben und die erfolgreichen Zuschläge **bis 31. März** erteilt werden.

## Umsetzungshilfe zum MsbG

Unterstützend zu den **strategischen Herausforderungen** des Rollouts hat der VKU einen **FAQ-Leitfaden zum MsbG** erarbeitet, um einen **Überblick zu relevanten Regelungen und rechtliche Einschätzungen** zu geben.

**\*Voraussetzung für den „Pflichteinbau iMS“ ist die „Feststellung der technischen Möglichkeit für iMS“ durch das BSI (§ 30 MsbG):**



### Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)

Technisch-wirtschaftliche Fragen:

Christian Richter

Fon: +49 30 58580-199

Mail: [richter@vku.de](mailto:richter@vku.de)

Rechtliche Fragen:

Viktor Milovanovic

Fon: +49 30 58580-135

Mail: [milovanovic@vku.de](mailto:milovanovic@vku.de)